



Nr. 6 Mai 1987

2. Jahrgang

„Wikinger“

Info-Heftchen

I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

wichtige Meldung	Seite 1
Leitartikel	Seite 2
Impressum	Seite 2
Ergebnisse und Abschlußtablelle der Meisterschaft	Seite 3
Geburtstagskalender	Seite 3
ordentliche Mitgliederversammlung	Seite 4
Spielberichte der Meisterschaft	Seite 4, 6 und 7
Witze	Seite 5
Internationales Pokalturnier	Seite 7
kurze Informationen	Seite 8

=====
wichtige Meldung

Wir wissen noch nicht, wann das Training in Buxtehude vor der Sommerpause endet und wann danach wieder beginnt. Erst ab 15.6.87 werden wir von Hausmeister informiert. Darum wird es gebeten, bei Michael anzurufen und fragen!

4 Punkte vom grünen Tisch

Nun geht die 7. Niedersächsische Meisterschaft 1986/'87 zu Ende und wir bekommen 4 Punkte. Aber 2 mal kampflos, weil bei GSC Göttingen einen Jugendspieler zuviel eingesetzt wurde und bei GSV Hildesheim nicht genügend Spieler zusammen bekommt. Darüber freuen wir uns nicht über 4 Punkte vom grünen Tisch, wir wollen doch lieber spielen!

Also wollen wir in der nächsten Saison 1987/'88 endlich möglichst viele "echte" Punkte holen, wir versuchen es. Das nächste Meisterschaftsspiel findet am 15. August 1987 beim Meister '87 GSV Osnabrück statt. Der genaue Spielplan folgt noch.

Es wurde am 22. Mai 1987 eine neue Abteilung des GFC "Wikinger" gegründet, und zwar die Freizeitabteilung. In der neuen Abteilung werden Damenfußball, Skat- und Romméwettkämpfe betrieben und schon 8 Interessen haben sich gemeldet, davon 4 Damenfußballspieler! Und die anderen kommen noch. Der Abteilungsleiter wurde gewählt und er ist

Guido Mechela
Fuhlsbüttler Straße 301/bei Halle
2000 Hamburg 60

Alle Zuschriften und Fragen sind ab sofort an Guido zu richten!

Der Bericht über die Gründungsversammlung der Freizeitabteilung folgt im nächsten WIH. Soeben erhalte ich eine Einladung von GSC Hamm 69, es wird am 28. November 1987 in Hamm ein Hallen-Damenfußballturnier veranstaltet. Also mach mit!

Mit Wikinger-Gruß "keule keule - toi toi toi"

Michael Scheffel

Vorsitzender

=====
Impressum

Herausgeber: Gehörlosen-Fußballclub "Wikinger" Buxtehude von 1984 e.V.

Redakteuren: Michael Scheffel und Jürgen Gielnik

Auflagen: 40 Exemplare

das WIH erscheint vierteljährlich, das nächste kommt im August 1987

Bankverbindung: Vereinskonto beim Postgiroamt Hamburg,
Konto 607 634-205
Bankleitzahl 200 100 20 (BLZ)

7. Niedersächsische Meisterschaft 1986/'87

Ergebnisse des 6. Spieltages

GSV Hildesheim - GSV Braunschweig 1:3
GSV Osnabrück - GSC Göttingen 2:1

7. Spieltag

GSV Braunschweig - Wikinger Buxtehude 6:0
GSV Hildesheim - GSC Göttingen ?

8. Spieltag

GSV Braunschweig - GSV Osnabrück 1:2
Wikinger Buxtehude - GSV Hildesheim x:0 kampflos für Wikinger

9. Spieltag

GSC Göttingen - GSV Braunschweig 2:2
GSV Osnabrück - Wikinger Buxtehude 6:0

10. Spieltag

GSV Osnabrück - GSV Hildesheim 3:0
Wikinger Buxtehude - GSC Göttingen x:0 kampflos für Wikinger

Abschlußtabelle

	Sp.	gew.	unent.	verl.	Punkte	Tore
1. GSV Braunschweig	8	5	2	1	12:4	25:10
2. GSV Osnabrück	8	5	2	1	12:4	24:12
3. GSC Göttingen	7	3	1	3	7:7	12:12
4. Wikinger Buxtehude	8	2	0	6	4:12	7:28
5. GSV Hildesheim	7	1	1	5	3:11	8:14

wegen Punktgleichheit gab es in Hannover ein Entscheidungsspiel um die Meisterschaft:

GSV Braunschweig - GSV Osnabrück 0:x kampflos für Osnabrück

Der 7. Niedersächsischer Meister 1986/'87: GSV Osnabrück

Das Spielergebnis von GSV Hildesheim gegen GSC Göttingen ist bis zum Redaktionsschluß noch nicht bekannt. Die Redaktion hat aber erfahren, daß GSC Göttingen das Spiel gewonnen hat.

=====

hier ist der Geburtstagskalender des 3. Vierteljahres 1987

28. Juli Guido Mechela
10. August Andreas Bak
03. September Mathias Sacharow
11. September Thomas Klukas
21. September Thomas Knickelbein
25. September Jan Eichler

ordentliche Mitgliederversammlung

Am 13. März 1987 fand es in der Gaststätte Herschel statt und zwar wurden um 20.05 Uhr 23 Anwesenden, davon 8 Gäste von Vorsitzender Michael Scheffel begrüßt.

M. Scheffel berichtete über die Mitgliederbewegung, neueingetreten waren Jürgen Gielnik, Gerhard Pospiech, Tim Ladwig, Hans Bliesener, Uwe Maschmann, Tilo Körn, Thomas Knickelbein, Malte Wicht, Matthias Zeich, Andreas Bak und André Thorwarth. Am 1.1.87 hat der Club insgesamt 25 Mitglieder.

Endlich wurden wir am 19.12.86 in den LSB Niedersachsen und am 21.1.87 in den NFV aufgenommen sowie der Beschluß der Satzungsänderung wurde am 29.9.86 ins Vereinsregister beim Amtsgericht eingetragen. Die Broschüre "Die Sportversicherung" liegt im Aktenkoffer von M. Scheffel.

Es gab Briefwechsel mit DGS-Fußball-Sportgericht und Verbandssportgericht über die falsche Eintragung in den Spielbericht und mit DGS über das Training der Fußballspieler des GFC in Hamburg sowie über die von HGSV Freigabeverweigerung des Sportlers Franz-Joseph Schülke. Insgesamt 13 Briefe über die Freigabeverweigerung wurden an DGS und EGSV geschickt, die Entscheidung kam von Verbandsfußballwart, daß F.-J. Schülke die alte Schulden nicht zu zahlen braucht.

Bernd Fritze, Jürgen Schlechter, Rainer Schulz und Ulrike Schauer hatten eine Urlaubskarte aus San Francisco geschickt, Mathias Sacharow und Barbara Schinmeyer aus Washington D.C. und J. Gielnik eine Ansichtskarte aus München. Herzliche Danke dafür!

B. Fritze berichtete über Hinspielergebnisse der Saison 86/87 und beim Norddeutschen Hallenfußballturnier eroberten wir zum erstenmal einen schönen Pokal. Im Jahr 86 hatten wir einmal Mannschaftssitzung und eine tolle Weihnachtsfest gehabt.

Die Kasse wurden von den Kassenrevisoren Arnold Dressler und Thomas Klukas bestätigt. Wegen finanzielles Engpasses wurde es beschlossen, ab 1.7.87 die Monatsbeiträge zu erhöhen. Außerdem genehmigten die Mitglieder einstimmig den Haushaltsplan 1987.

H. Bliesener und M. Wicht wurden zu den weiteren Ehrengeschäftsmitgliedern gewählt.

Es wurde bekanntgegeben, daß noch in diesem Jahr eine Ski- und Freizeitabteilung gründen wird und die Versammlung endete um 23.30 Uhr.

=====

Spielbericht von Wikinger Buxtehude - GSC Göttingen x:0 kampflos

Am 04. April 1987 konnten wir endlich spielen, denn alle 3 Rückspiele waren wegen schlechtes Platzverhältnisses ausgefallen. Leider kamen nur wenige Zuschauer zum Spiel.

Wir fingen gut an und der Neuling Matthias Z. war in guter Form. Er ist nicht wegzudenken. Nachdem das Tor von Malte nicht anerkannt wurde, traf er nun ins Schwarze zur 1:0-Führung. Danach glichen die Göttinger durch den Freistoß aus und Peter machte keine gute Figur. Bis zur Halbzeitpause spielten wir besser wie beim Hinspiel in Göttingen.

Dann brachen wir wegen falsches Taktiks zusammen, so nutzte Göttingen aus und schossen 3 weitere Tore. 15 Minuten nach dem Auswechslung für Andreas sah Rainer die rote Karte, weil er einem Gegenspieler ins Bein trat, obwohl der Ball sich zu diesem Zeitpunkt bereits im Toraus befand. Vor dem Spielschluß verkürzte Tim die Göttinger-Führung zum 4:2.

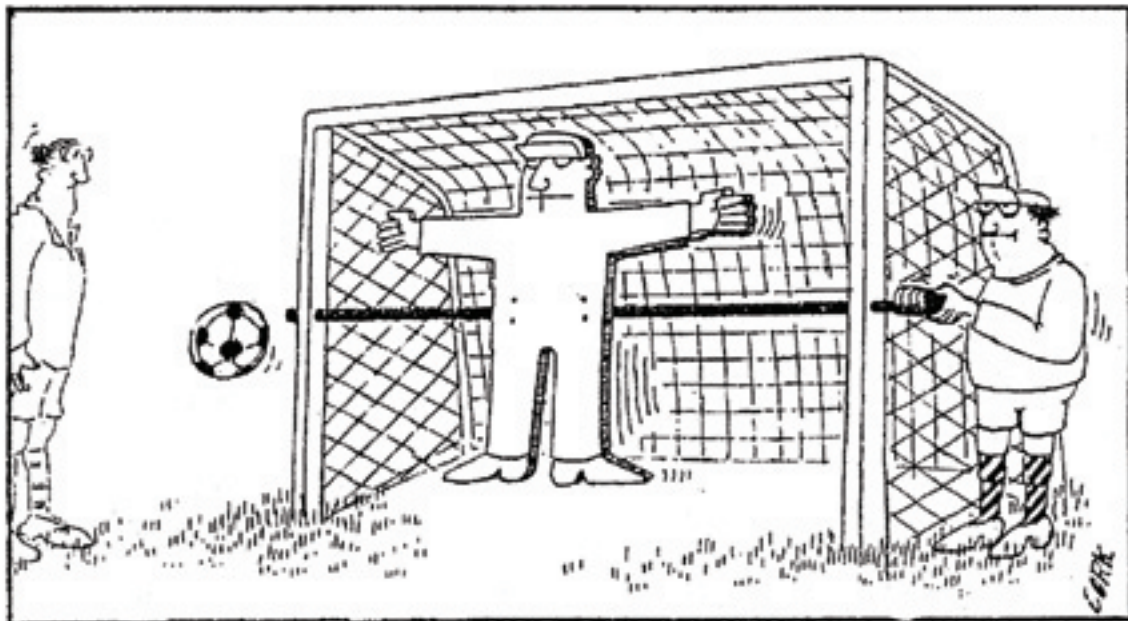
Fortsetzung Seite 6

-SEINE FRAU HAT VIEL ZU
SEINEM ERFOLG ALS
TORWART BEIGETRAGEN!



Verstehen
Sie
Spaß?

heute über
Torwart (2. Folge)



Fortsetzung von Seite 4

Später wurde 2 Punkte und 4:2 Tore von Göttingen vom Verband aberkannt und 2 Punkte und 0:0 Tor für uns umgewertet, weil 3 Jugendspieler für Göttingen eingesetzt wurden. Normalerweise ist der Einsatz der 2 Jugendspieler erlaubt!

Für Wikinger spielten Peter Asmußen - Matthias Zeich - Mathias Sacharow, Tilo Körn, Michael Scheffel - Andreas Bak (Rainer Schulz), Tim Ladwig, Uwe Maschmann - Guido Mechela, Malte Wicht, Jan Eichler.

=====

Spielbericht von GSV Braunschweig - Wikinger Buxtehude 6:0 (3:0)

Am 11. April 1987 wurde das vom 20.12.86 abgesagte Spiel verlegt und wir kamen in Braunschweig gut an.

Nach dem Spielbeginn waren wir sehr nervös und prompt fingen wir das erste Tor für Braunschweig ein. Bei uns lief dann nicht mehr. An 2 weiteren Toren zum 3:0 sah (der schwarze) Peter schlecht aus und in der ersten Halbzeit spielten nur die Braunschweiger.

Nach dem Seitenwechsel kamen wir endlich zusammen und es gab einige Torchancen von uns. Leider hielten wir nur bis 81. Minute, da waren unsere Kondition weg und Braunschweig schossen die weitere Tore zum 6:0-Endstand.

Trainer Jürgen G.: "Wir spielten oft zu eigensinnig. Von Anfang an war gut, dann schlief unser Peter und somit mußten wir eine 0:3-Halbzeit hinnehmen."

Für Wikinger spielten Peter Asmußen - Jan Eichler - Michael Scheffel, Mathias Sacharow, Tilo Körn - Andreas Bak, Franz-Joseph Schülke, Tim Ladwig - Guido Mechela, Malte Wicht, Thomas Knickelbein.

=====

Spielbericht von GSV Osnabrück - Wikinger Buxtehude 6:0 (3:0)

Am 25. April 1987 wurde das ausgefallene Spiel vom 21.3.87 nachgeholt und wir waren wegen des Autobahnstaus 15 Minuten vor dem Spielanpfiff auf dem Sportplatz in Osnabrück.

Wieder wie bei der ersten Meisterschaftsspiel gegen GSV Braunschweig traten wir mit 10 Mann an, weil die anderen absagten. Mit strahlendem Sonnenschein spielten wir endlich nach längerer Zeit wieder mit Jan C., doch fand er seine alte Form leider nicht. So stürmten nur die Osnabrücker und Peter mußte 3 mal den Ball aus dem Tornetz holen.

Nach der Pause spielten wir mit anderer Aufstellung und es klappte endlich. Tim, Michael, Andreas und Malte hatten Torchancen verpaßt. Wie vor 2 Wochen in Braunschweig klappten wir wegen fehlender Kondition wieder zusammen und so schoß Osnabrück ab 83. Minute die Tore zum 6:0-Endresultat.

Trainer Jürgen G.: "Jan Czerski kämpfte bis zum Umfallen ebenso wie alle. So möchte ich hoffen, daß wir daheim gegen Hildesheim endlich Erfolg bekommen können."

Für Wikinger spielten Peter Asmußen - Tim Ladwig - Michael Scheffel, Jan Czerski, Thomas Klukas - Andreas Bak, Uwe Maschmann, Franz-Joseph Schülke - Malte Wicht, Thomas Knickelbein.

Internationales Pokalturnier

Am 01. und 02. Mai 1987 lud Bielefelder GSV uns anlässlich des 75-jährigen Bestehens zum Turnier ein. Auch Martina Warnken, Corinna Halle, Bettina Liebscher, Detlef Eskes, Andrea Körn und ihre beide Kinder kamen als Schlachtenbummler nach Bielefeld und sie feuerten unsere Spiele an.

Am Donnerstag, dem 30.4.87 kamen wir etwas verspätet beim Polterabend von Gabi und Christian auf Ebmeyer's Hof in Bielefeld an und übergaben dem glücklichen Paar eine Königskuchenplatte mit Griff. Nach der schönen Feier übernachteten wir dort in der Scheune.

Nach dem gefüllten Frühstück fuhren wir zum Sportplatz und beim ersten Spiel traten wir gegen den Favoriten GSV Wuppertal an. Wir verloren verdient mit 0:5 (0:3) Toren. Nachdem wir einen kleinen Imbiss gegessen hatten, spielten wir nun gegen ESSD Creteil /Paris. Das schwache Spiel sollten wir lieber vergessen und wir unterlagen mit 0:6 (0:1) Toren. Abends suchten wir beim Kameradschaftsabend in der Aula der Gehörlosenschule Bielefeld auf. Danach gingen wir in Hotels schlafen.

Am nächsten Tag brauchten wir gegen GSV Bremen nicht anzutreten, weil Bremen zum Turnier nicht erschien. Mittags folgte das letzte Spiel um den 9. Platz gegen Døvania Kopenhagen. Endlich platzte unser Knoten und wir spielten ganz super. Wir machten unser ersten Aufholjagd zum 3:1(0:1)-Sieg, die Tore schossen Malte, Tim und Jürgen S.

Trainer Jürgen G.: "Während des Turniers müssen wir nur mit 11 Mann antreten, nur Thomas Knickelbein macht mich Sorgen, denn er ist verletzt. Aber im letzten Spiel biß er die Zähne zusammen. Eine Minute vor der Halbzeitpause fingen wir gegen Kopenhagen durch den Fehler von Rainer unglücklich 0:1 ein, dann verbiete ich ihn, auf Abseitsfalle zu spielen und es klappte danach prima. Somit belegen wir den 9. Platz von 12 Teilnehmern."

Für Wikinger spielten Peter Asmußen - Rainer Schulz - Guido Mechela, Tilo Körn, Franz-Joseph Schülke - Michael Scheffel, Jürgen Schlechter, Tim Ladwig - André Thorwarth, Malte Wicht, Thomas Knickelbein.

Abends feierten wir beim großen Jubiläumsball mit Siegerehrungen in einer anderen Schule und wir bekamen einen schönen Pokal. Am Sonntag traten wir nach dem Mittagessen in Herford die Heimreise an...

Es war ein schönes Erlebnis in Bielefeld, besonders bleibt der freundliche Empfang von Gabi und Christian beim Polterabend und die Übernachtung unvergeßlich!

=====

Bericht von Wikinger Buxtehude - GSV Hildesheim x:0 kampflös

Am Freitag, dem 15.5.87 um 6.20 Uhr wurde Michael vom Klingeln des Telefons geweckt und die Hildesheimer konnten zum Meisterschaftsspiel am nächsten Tag in Buxtehude nicht kommen, aus Spielermangel. So mußten wir trotzdem nach Buxtehude fahren und den Schiedsrichter beweisen.

Darüber freuten wir uns nicht über 2 Punktgewinn kampflös, wir alle möchten lieber gegen Hildesheim spielen. Deshalb machten wir uns einen Gedanken, auf dem Sportgelände ein Spielchen zu veranstalten, und zwar Wikinger A gegen B. Uns hat allen Spaß gemacht, prima!

kurze Informationen

aus dem Berufsleben

Unser Kamerad Hans Bliesener beging am 04. Dezember 1986 sein 25-jähriges Arbeitsjubiläum als Maschinenbediener bei der DEMAG-Fördertechnik im Mannesmann-Konzern. Herzliche Glückwünsche nachträglich!

=====



Hallo -
ich bin da!

erster Wikinger-Nachwuchs

Unser Kamerad Andreas Bak wurde am 05. März 1987 um 06.59 Uhr zum zweiten Mal glücklicher Vater. Seine Frau Sabina schenkte ihm einen zweiten Sohn namens Fabian. Herzliche Glückwünsche!

zweiter Wikinger-Nachwuchs

Unser Kamerad Jan Eichler und Ulrike Schauer waren am 16. Mai 1987 überglücklich. Ihre Tochter Melissa kam um 21.25 Uhr zur Welt. Ebenso herzliche Glückwünsche!

=====

Eheschließung

Unser Kamerad Franz-Joseph Schülke und Astrid haben am 09. Januar 1987 sich geheiratet. Herzliche Glückwünsche nachträglich!

Zwei Tagen vor der Trauung waren viele Wikinger-Kameraden beim Polterabend anwesend und übergaben das glückliche Paar ein 3-stöckiges Gewürzregal.

=====

Sportlerehrung

Unser Kamerad Peter Asmußen wurde am 27. März 1987, in der Begleitung des Vorsitzenden Michael Scheffel die Sportlerehrung für das Jahr 1986 im Ratssaal des Rathauses von Buxtehude recht herzlich empfangen. Durch den Einsatz von Peter als Torwart in einer Bundesländerbegegnung für den GSV Niedersachsen wurde er von Bürgermeister Hampe geehrt und zwar Peter bekam eine schöne Urkunde, eine Sportehrennadel und einen massiven Messingdackel. Wir freuen uns mit ihm!